Nr. 102

März 2024

ROTACKER - WALLISELLEN

ARBEITEN UND LEBEN BEIDSEITS DER NORM

ROTACKER - NEWS

Adressen

Geschäftssitz:	Rotackerstr. 25, 8304 Wallisellen	Tel.	044 878 30 40
E-Mail:	wallisellen@werkstattrotacker.ch	Fax	044 878 30 41
	info@werkstattrotacker.ch		
Website:	www.werkstattrotacker.ch		
Werkstatt:	Rotackerstr. 25, 8304 Wallisellen	Tel.	044 878 30 50
Wohnheim:	Rotackerstr. 25, 8304 Wallisellen	Tel.	044 878 30 45
E-Mail:	wohnheim@werkstattrotacker.ch		
Geschäftsführung:	Nadia Boscardin, Sagi 8, 8833 Samstagern	Tel.	079 419 50 73
Präsident:	Doman O. Obrist, Tödistr. 64, 8810 Horgen	Tel.	079 379 29 42
Vizepräsident:	Hans Glättli, Neugutstr. 11, 8304 Wallisellen	Tel.	079 253 17 87
Vorstandsmitglieder:	Ralph Kleeb, Augwilerstr. 72, 8426 Lufingen	Tel.	044 813 19 09
	Ursula Scheidegger, Pfadhagstr. 6, 8304 Wallisellen	Tel.	076 325 88 24
	Andreas Voigt, Opfikonerstr. 60, 8304 Wallisellen	Tel.	079 761 42 74
Raiffeisenbank-Konto:	CH63 8080 8003 8355 0468 2		
Postcheck-Konto:	CH25 0900 0000 8002 3970 5		

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Als Gesellschaft und als Individuen stehen wir immer wieder vor Veränderungen, sei es im persönlichen Leben, in der Arbeit oder in der Gemeinschaft. Ob wir es wollen oder nicht, Veränderungen sind Teil unseres Lebens. Sie fordern uns heraus, uns anzupassen und neue Wege zu gehen. Oftmals betrachten wir Veränderungen jedoch eher mit einer gewissen Skepsis oder sogar mit Furcht, da sie uns meist aus unserer gewohnten Komfortzone herausführen.

Der Rotacker steht jetzt vor einer grossen Veränderung: die Sanierung der Liegenschaft Rotackerstrasse 25. Dies erfordert den Umzug aller Bewohnenden, der Werkstätten, des Ateliers und unserer Büros in die Liegenschaft Rotackerstrasse 23. Ein Projekt, das weit mehr ist als bloss der Umzugsprozess von einem Ort an einen anderen. Jeder, der schon einmal umgezogen ist, weiss, mit welchem Aufwand bereits der Umzug einer Person oder eine Familie verbunden ist, und kann sich sicher vorstellen, was dies in Bezug auf den Umzug einer ganzen Organisation heisst.

Bereits die Vorbereitungen für den Umzug waren verbunden mit einem sehr grossen Mehraufwand an Arbeit für das gesamte Personal. Der unmittelbar bevorstehende Umzug der Bewohnenden bedingt ferner das Treffen besonderen Vorkehrungen, um alle Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen. Auch der Transfer der gesamten Infrastruktur ist eine komplexe logistische Angelegenheit, denn nicht nur während der Vorbereitungen muss der Alltag im Wohnheim, in den Werkstätten und im Atelier aufrechterhalten werden, sondern auch während der gesamten «Zügelaktion». Auch die auswärtigen Klientinnen und Klienten müssen zudem weiterhin ihren Arbeitsplatz in den Werkstätten besuchen können und für die Bewohnenden muss die Unterstützung und Pflege auch während der Umzugstage sichergestellt sein.

Die Koordination all dieser Prozesse ist, wie Sie sich sicher vorstellen können, keine einfache Angelegenheit und erfordert eine gründliche Planung, eine enge Zusammenarbeit und das Mitdenken und Mitanpacken des gesamten Personals, um sicherzustellen, dass der Umzug reibungslos verläuft und die Bedürfnisse der gesamten Klientel angemessen berücksichtigt werden. Es ist uns wichtig, dass die tägliche Arbeit, die Betreuung und Unterstützung sowie die Gemeinschaft, die wir haben, auch während des Umzugs fortgeführt werden können. Wir werden weiterhin dafür sorgen, dass alle die bestmögliche Versorgung und Fürsorge erhalten und dass der Rotacker auch in dieser ausserordentlichen Situation ein Ort des Wohlbefindens und der Lebensfreude bleibt.

Trotz des erheblichen Mehraufwands begreifen wir diesen Prozess als Möglichkeit, uns weiterzuentwickeln und neues Potenzial zu entwickeln, unsere Grenzen zu erweitern und letztendlich stärker und mit neuen Erfahrungen aus dieser Phase der Veränderung hervorzugehen.

Freundliche Grüsse
Nadia Boscardin

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser

Im Rahmen des diesjährigen Jahresberichts möchte ich Ihnen einen Überblick über den Fortschritt und die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Umbau des Wohnheims und der Werkstätten geben.

Wie Sie wissen, war dies eines der zentralen Projekte, an dem wir in den vergangenen Jahren gearbeitet haben, und ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir bedeutende Fortschritte erzielt haben.

Zunächst möchte ich betonen, dass der Umbau des Wohnheims und der Werkstätten für uns deshalb ein zentrales Anliegen ist, da es uns ermöglicht, die Wohn- und Arbeitsbedingungen unserer Klientel deutlich zu verbessern. Mit diesem Ziel vor Augen haben wir eng mit dem Architekten, der Geschäftsführung, mit Fachleuten und mit Vertretern der Behindertenkommission Zürich (BKZ) zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass unsere Pläne den Bedürfnissen der Klientel und den Anforderungen der BKZ entsprechen. Im vergangenen Jahr haben wir die Planungsphase erfolgreich abgeschlossen und sind nun in die Umsetzungsphase übergegangen. Wir liegen bisher gut im Zeitplan und werden voraussichtlich planmässig mit der Sanierung im Mai 2024 beginnen.

Ich möchte mich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung bedanken und bei der Geschäftsführerin für ihren stetigen grossen Einsatz, ihr Engagement und ihren Weitblick. Ebenso bedanke ich mich bei der Leiterin Sekretariat und Stellvertreterin der Geschäftsführerin für ihren unentwegten und unermüdlichen Einsatz und ihren standhaften Durchblick in der immer grösser werdenden Flut an administrativen Arbeiten.

Herzlichen Dank auch Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihre Treue zum Rotacker und Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Doman Obrist

Jahresbericht der Geschäftsführerin

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das Jahr 2023 war für unsere Organisation ein erfolgreiches Jahr. Trotz der Herausforderungen, welche die nach wie vor anspruchsvollen wirtschaftlichen Bedingungen mit sich brachten, haben wir es geschafft, unsere Organisation auf Kurs zu halten, gute Ergebnisse zu erzielen, unsere Ziele zu erreichen und unsere Position auf dem Markt zu halten. Diese Leistung ist das Ergebnis einer engagierten und fokussierten Teamarbeit auf allen Ebenen unserer Organisation.

Die Auslastung in der Werkstatt, im Atelier und im Wohnheim ist nach wie vor sehr gut. Wir freuen uns über die immer noch hohe Nachfrage nach freien Wohn- und Arbeitsplätzen. Die vielen positiven Kundenrückmeldungen lassen uns zuversichtlich in das kommende Geschäftsjahr blicken.

Der Betriebsertrag lag ebenfalls über den Erwartungen und zeigt unsere Effizienz in der Kostenkontrolle und in der Optimierung der Betriebsabläufe. Unser Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 % gestiegen, was auf das kontinuierliche Wachstum unserer Geschäftsaktivitäten und die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden zurückzuführen ist.

Der Betriebsertrag verzeichnet gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von 7,3 %. Der Betriebsaufwand weist ebenfalls eine Zunahme von 8,74 % aus. Die Erhöhung ist einerseits auf höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens und andererseits auf die angepassten Personalstrukturen zurückzuführen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von CHF 18'985.08 ab. Das Organisationskapital betrug per 31.12.2023 CHF 2'366'099.09, was einer Veränderung von plus 3,88 % entspricht.

Ordentliche Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 17. Mai 2023 statt. Anwesend waren 19 stimmberechtigte Mitglieder inklusive des Vorstandes. Durch die Sitzung führte Doman Obrist (Präsident). Die Jahresberichte des Präsidenten, der Geschäftsführung und des Wohnheims wurden im Rotacker-News 98 abgedruckt und an der Generalversammlung nicht vorgelesen. Die Generalversammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Décharge.

Strategie und Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2023

Die strategische Ausrichtung und der Schwerpunkt im Berichtsjahr lagen auf den konzeptionellen Planungsarbeiten für die zeitnahe Sanierung der Liegenschaft 25.

Fortsetzung Jahresbericht der Geschäftsführerin

Projekte im Geschäftsjahr 2023
Im Berichtsjahr stand gemäss dem strategischen Schwerpunkt der vorübergehende Umzug des Wohnheims und der Werkstätten in die Liegenschaft 23 im Vordergrund.

Liegenschaften
Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten wurden in beiden Liegenschaften nach Bedarf vorgenommen. In der Liegenschaft 25 erfolgte dies bis zum Zeitpunkt des Auszuges aller Bewohnenden.

Kernprozesse
Die Überprüfung aller Qualitätsmanagementprozesse wird laufend weitergeführt und ist somit als rollender Prozess implementiert.

Sicherheit und Sicherheitsschulung
Sicherheitsbeauftragte sind jeweils eine Person für den Bereich Arbeit und Beschäftigung und eine Person für den Bereich Wohnheim und betreutes Wohnen.

Weiterbildungen/Schulungen
Am 9. Februar 2023 fand die Schulung zum Thema Kinästhetik statt und am 1. März 2023 die Schulung in Palliative Care und Demenz. An diesen Schulungen nahm das Personal Wohnheim und betreutes Wohnen teil. Am 16. Mai 2023 nahm das Personal des Bereiches Arbeit und Beschäftigung an der Schulung zum Thema «fertig gebastelt» teil und am 16. Juni 2023 an der Schulung Einführung in psychische Krankheitsbilder. Die jährliche Weiterbildung zum Thema Erste-Hilfe-Schulung übernahm wie üblich die Firma JDMT am 29. September 2023.

Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
Im Berichtsjahr haben wir an öffentlichen Veranstaltungen wie Märkten teilgenommen. Weitere Informationen zum Tagesgeschehen, zu Aktivitäten und anderen relevanten Informationen werden zudem in den Rotacker-News publiziert und sind auch auf unserer Website zu finden: www.werkstattrotacker.ch

Personelles
Eintritte: 1 Mitarbeiterin Fachbereich Betreuung, 1 Mitarbeiterin Reinigung, 1 Praktikant Agogik
Austritte: 1 Sozialpädagoge, 1 Praktikant Agogik, 1 Lernende (nach abgeschlossener Ausbildung), 2 Mitarbeiterinnen Reinigung

Der Personalbestand belief sich per 31. Dezember 2023 auf 22 Mitarbeitende inkl. 3 Nachtwachen und 2 Lernende Fachpersonen Betreuung, jeweils 1 Lernende oder 1 Lernender im 2. und im 3. Lehrjahr, und 1 Praktikant.

Fortsetzung Jahresbericht der Geschäftsführerin

Audit Kantonales Sozialamt
Das Überwachungsaudit durch das Kantonale Sozialamt fand am 31. August 2023 statt. Die vereinbarten Massnahmen aus dem letzten Wiederholungsaudit konnten weitgehend umgesetzt werden. Die Weiterentwicklung in Bezug auf die Qualitätsrichtlinien ist weiterhin als rollender Prozess gestaltet.

Visitation des Bezirksrates
Die Visitation durch den Bezirksrat wurde am 1. Dezember 2023 durchgeführt. Es sind keine Beanstandungen erhoben worden.

Kontrolle SUVA und Kontrolle Lebensmittelinspektorat
Die Kontrolle der SUVA fand letztmals am 3. November 2021 statt und die Kontrolle des Lebensmittelinspektorates wurde letztmals am 22. August 2023 durchgeführt. Es sind keine Mängel beanstandet worden.

Erreichung der Ziele Strategie/Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2023
In diesem Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt in der Betreuungs- und Pflegearbeit – im Speziellen die Betreuung und Pflege demenziell erkrankter Menschen mit dem Ziel, dass nach Möglichkeit alle Bewohnenden bis zum Lebensende bzw. so lange im Rotacker leben können, wie sie wollen. Die Erreichung dieses Zieles wurde mittels Erweiterung des Kompetenzbereiches des Personals angestrebt. Es wurden speziell auf unsere Organisation zugeschnittene Weiterbildungen im Bereich Kinästhetik, Demenz und Palliative Care durchgeführt. Zusätzlich nahm das Personal der Werkstätten an Weiterbildungen teil, die ihre Bedürfnisse im Umgang mit der Klientel abdecken.

Ausblick auf Projekte im Geschäftsjahr 2024
Nach dem Sanierungsprojekt Liegenschaft 23 folgen konzeptionelle Planungsarbeiten für die zeitnahe Sanierung der Liegenschaft 25.

Dank
Dem Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Wertschätzung, welche sich im Vertrauen in mich und meine Arbeit widerspiegelt. Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch dem gesamten Personal für den Einsatz, den Teamgeist, für die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft und nicht zuletzt für das Durchhaltevermögen in besonderen Situationen. Auch den Mitarbeitenden mit IV in der Werkstatt und im Atelier danke ich herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

Fortsetzung Jahresbericht der Geschäftsführerin

Allen Kundinnen, Kunden, Partnerinnen und Partnern danke ich ganz besonders dafür, dass Sie uns bei der Vergabe Ihrer Aufträge berücksichtigen. Unsere Werkstätten sind nicht nur ein Ort, an dem Produkte hergestellt werden – sie sind ein lebendiges Gemeinschaftsprojekt, das durch Ihr Vertrauen und Ihre Aufträge am Leben erhalten wird. Ihre Aufträge sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolges. Danke, dass Sie uns unterstützen.

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter, vielen Dank für Ihr Vertrauen in mich als Geschäftsführerin und meine Arbeit. Ihre beständige Treue zum Rotacker ist für mich der grösste Beweis dafür, dass Ihnen das Fortbestehen und Gedeihen der Genossenschaft und damit das Zuhause und der Arbeitsort für alle unsere Klientinnen und Klienten am Herzen liegen. Danke, dass wir auch künftig auf Sie zählen dürfen.

Danke allen Gönnerinnen, Gönnern, Spenderinnen und Spendern, die uns auch dieses Jahr wieder mit Spenden und Zuwendungen unterstützt haben, denn jede Spende hilft. Wir wissen Ihre Zuwendungen sehr zu schätzen.

Vielen Dank dem Kantonalen Sozialamt für die stets freundliche und wohlwollende Unterstützung.

Ein Dank auch allen gesetzlichen Vertretern und Angehörigen unserer Klientinnen und Klienten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Allen externen Fachpersonen danke ich für Ihre professionelle und hilfreiche Unterstützung. Ihr Vertrauen in uns ist die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Nadia Boscardin
Geschäftsführerin

Jahresbericht aus dem Wohnheim

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2023 präsentieren zu können.

Im vergangenen Jahr lag unser Hauptaugenmerk auf den Themen Selbstbestimmung und Inklusion, welches zentrale Werte und Ziele unseres Wohnheims sind. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über unsere wichtigsten Aktivitäten.

Zur Philosophie der Institution gehört unter anderem auch, die Selbstbestimmung und Autonomie der Klientel zu erhalten, zu stärken und zu fördern, und zwar mit der Haltung: so viel Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich. Die Klientel soll immer in allen Lebensbereichen möglichst selbst entscheiden können. Besonders im Hinblick auf den altersbedingten Abbauprozess unserer älteren Klientel ist dies oft eine Herausforderung. Dennoch erachten wir es als wichtig, weil sich Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit massgeblich auf das Lebensgefühl auswirken. Wir verfolgen das Ziel, dass die Klientel am gesellschaftlichen Leben so lange wie möglich teilnehmen kann. Dort, wo autonome Teilhabe aufgrund von altersbedingten Veränderungen nicht mehr ohne Hilfe möglich ist, bieten wir Hilfestellungen an, damit die Partizipation so lange wie möglich wie gewohnt stattfinden kann. Ist dies nicht mehr der Fall, suchen wir nach adäquaten Alternativen, solange es von den Bewohnenden gewünscht ist. Nachfolgend einige Beispiele.

Barrierefreiheit und Zugänglichkeit: Trotz der Gewissheit, dass wir bald in die Räumlichkeiten der Liegenschaft 23 umziehen werden, haben wir weiterhin Verbesserungen bezüglich Barrierefreiheit vorgenommen, um sicherzustellen, dass alle unsere Bewohnerinnen und Bewohner gleichen Zugang zu unseren Einrichtungen und Angeboten haben. Dies umfasste Anpassungen in den Wohnräumen nach individuellen Bedürfnissen.

Schulung und Sensibilisierung: Ein Schwerpunkt unserer täglichen Rapporte lag auf der Sensibilisierung unseres Personals im Hinblick auf Inklusion. Wir haben uns vertieft mit diesem Thema auseinandergesetzt, um unser Verständnis für Inklusion und unsere Mitwirkung an der Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen zu reflektieren und zu vertiefen und um Sensibilität für diverse Lebenssituationen zu schaffen.

Fortsetzung Jahresbericht aus dem Wohnheim

Förderung der Selbstbestimmung: Wir haben verstärkt darauf geachtet, die Selbstbestimmung auch bei den betagten Bewohnenden zu stärken, indem wir sie in ihren Lebensbereichen so unterstützt haben, dass sie ihre persönlichen Ziele und Wünsche nach ihren Möglichkeiten verfolgen konnten. Dazu gehört die spontane individuelle Unterstützung im Alltag.

Ausbau inklusiver Angebote: Wir haben unsere Bemühungen verstärkt, für unsere Bewohnenden eine inklusive Umgebung zu schaffen. Dies umfasst z. B. die individuelle Begleitung an Anlässe und die Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten nach Wunsch.

Empowerment der Bewohnerinnen und Bewohner: Wir stärken das Selbstbewusstsein unserer Bewohnerinnen und Bewohner in lebenspraktischen Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen und beruflichen Fertigkeiten individuell.

Partizipation und Mitbestimmung: Wir legen bewusst den Fokus auf die Förderungen der aktiven Beteiligung unserer Bewohnenden an Entscheidungsprozessen innerhalb unserer Einrichtung. Im Rahmen meiner Diplomarbeit konnte ich das Projekt «Wohn(t)raum für alle» durchführen. Ziel dieses Projektes war, dass die Bewohnenden in voller Partizipation die Neugestaltung des Aufenthaltsraumes konzipierten und durchführten. Insgesamt sind wir stolz darauf, dass wir auch im vergangenen Jahr den Schwerpunkt unserer Arbeit auf die inklusive Wohn- und Lebenssituation für Menschen mit Behinderungen weiterverfolgt haben.

Wir sind uns bewusst, dass künftig noch grosse Herausforderungen auf uns warten, aber wir sind fest entschlossen, unseren Weg fortzusetzen und unsere Vision einer Gesellschaft, in der jeder Mensch ungeachtet seiner Fähigkeiten und Einschränkungen ein gleichwertiges Mitglied ist, weiterzuverfolgen.

Ausblick auf das kommende Jahr: Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der Bewohnenden in der Eingewöhnungsphase und Anpassungsleistungen in ihrem neuen temporären Zuhause. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Dies umfasst die breite Unterstützung bei der medizinischen Versorgung, der psychischen Gesundheit, der Ernährung, der körperlichen Aktivität und der Bewältigung von Stress.

Ich danke der Geschäftsführung für ihre wohlwollende Unterstützung in allen Belangen und dem gesamten Team für seine Mitarbeit auf diesem nicht immer einfachen Weg und ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Markos Tsakiridis
Sozialpädagogischer MA i. A.

Impressionen aus dem Wohnheim

Neu bei uns im Team ist Luca Boscardin. Er absolviert im Wohnheim ein Vorpraktikum für seine zukünftige Ausbildung als Sozialpädagoge. Wir begrüssen ihn herzlich in unserem Team.

Markos Tsakiridis
Soz. päd. i. A.

James De Cianni
Soz. päd.

Mirco Sauter
Sozialagoge

Timo Lohm
MA i. A. Soz. Arbeit

Luca Boscardin
Praktikant

Bericht aus der Werkstatt

Bevorstehende Sanierungsarbeiten

Liebe Leser*innen

Dieses Jahr beginnen wir mit den Umbauarbeiten im Rotacker. Momentan sind wir an den Vorbereitungsarbeiten. Material, welches wir selten brauchen, wird in Kisten verpackt und in unserem Aussenlager zwischengelagert. Dafür haben wir in den letzten Monaten fleissig Umzugskartons gesammelt. Material, welches wir nicht mehr benötigen, wird aussortiert und entsorgt. Die Klient*innen helfen gerne mit beim Sortieren und Entsorgen. Es ist für sie eine willkommene Abwechslung zu den alltäglichen Arbeiten. Die Vorbereitungsarbeiten laufen parallel zum Tagesgeschäft. Die Koordination der Vorbereitungsarbeiten, erhöhte Lärmemissionen und engere Platzverhältnisse während des Umbaus werden Klient*innen sowie Fachmitarbeitende gleichermassen fordern.

Die Klient*innen haben verständlicherweise viele Fragen zum Umbau, wie z. B. ob es während des Umbaus für alle ausreichend Platz zum Arbeiten gibt. Durch persönliche Gespräche und Informationen lassen sich jeweils die meisten Unsicherheiten seitens Klient*innen beseitigen. Viele Klient*innen bringen wertvolle Ideen zu Optimierungen mit ein, welche wir gerne in unsere Planung miteinfliessen lassen.

Die Vorfreude auf den abgeschlossenen Umbau und die neu gestalteten und frisch gestrichenen Räume ist bei den Klient*innen und den Fachmitarbeitenden gleichermassen gross.

Es grüsst Sie herzlich das Werkstatt-Team

Karin Avesani
WS-Leiterin

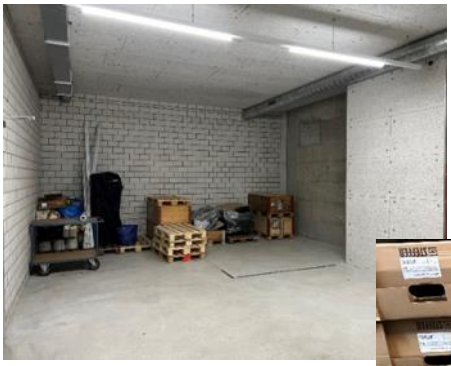
Daniel Götz
Gruppenleiter,
Stv. WS-Leitung

Lorena Di Martino
Gruppenleiterin

Reto Keller
Gruppenleiter
Arbeitsagoge i. A.

Marlon Brogli
Praktikant

Fortsetzung Bericht aus der Werkstatt



Bericht aus dem Atelier

Liebe Leserschaft

Seit Kurzem haben wir im Atelier wieder eine neue Nähmaschine, mit der wir nun wieder textile Produkte nähen können. Zurzeit nähen Klienten aus Stoffresten kleine dreieckige Aufbewahrungsbeutel mit Reissverschluss.

Dazu werden zuerst aus den Stoffresten längliche quadratische Stoffstücke geschnitten, welche dann farblich neu kombiniert werden. Das heisst, vier Streifen ergeben am Ende die Aussenseite des Beutels.

Die Streifen werden zuerst aneinander genäht und dann mit einem Vlies rückseitig verstärkt. Zusammen mit einem Innenstoff (in weiss oder schwarz) wird der Beutel dann so zusammengenäht, sodass eine Art dreieckige Pyramide entsteht.

1. Auswahl der Stoffstreifen

2. Klientin bei der Arbeit

3. Aufbewahrungsbeutel

Ich möchte Sie herzlichst dazu einladen, bei Gelegenheit bei uns im Atelierladen vorbeizuschauen. Vielleicht finden Sie bei uns das eine oder andere Geschenk, welches Sie als kleine Aufmerksamkeit verschenken möchten.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Ostern.

Freundliche Grüsse

Tessa Evers
Leitung Atelier

Atelierladen im Rotacker

Im Atelier gibt es einen kleinen Shop, in dem wir Atelier-Produkte sowie Produkte aus der Werkstatt anbieten.

Geöffnet von Montag bis Freitag von
08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Frühlingskörbchen aus Papier
CHF 2.50

Hasenanhänger
CHF 5.00

Filztasche mit Fuchs und Dachs
CHF 36.00

Kunstkarten in A4-Format und quadratisch: CHF 4.00 / 5.50

Ballanhänger
CHF 5.00

Stoffbeutel
CHF 14.00

Besticktes Portemonnaie
CHF 15.00

Besticktes Kissen (40 x 40 cm)
CHF 36.00

Die Doppelseite der Mitarbeitenden und Bewohnenden der Genossenschaft Rotacker

Wir sind Mitarbeitende von der Werkstatt Rotacker und freuen uns auf dieser Doppelseite spannendes, lustiges und aktuelles aus der Werkstatt zu berichten.

Hier ein paar Frühlingsbilder

Es kommt der wunderbare Frühling, es wird wärmer. Es spriessen die Osterglocken. Schneeglöckchen, die Bäume fangen an zu spriessen und man hört das fröhliche Gezwitscher der Vögel.
Die Kinder freuen sich auf das Suchen der versteckten Osterhasen sowie den bunt bemalten Eiern. Man sieht bei den Kindern den fröhlichen Ausdruck im Gesicht, wenn sie die versteckten Eier und Osterhasen im Walde oder auf der blühenden Wiese finden.
Ostern ist ein traditioneller Anlass, wo die ganze Familie zusammen verbringt, nicht zu vergessen die Grosseltern vielleicht sogar die Ur Grosseltern. Auch sie haben diese schöne Zeit, die immer auf den Frühling fällt, in jungen Jahren genossen.
Nach dem Suchen der Osterhasen und Ostereier begibt man sich gemeinsam nach Hause, wo ein wunderbares Essen wartet. Das besteht oft aus Fleisch oder Fisch.
Nach dem Essen gehen die Kinder nach draussen und spielen im schönen Frühlingswetter. Sie tanken die Wärme, die die Sonnenstrahlen hergibt, die Erwachsenen sind unter sich und diskutieren, wie es war als sie noch Kinder waren.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen einen wunderschönen Frühlingsanfang und ganz frohe Ostern mit Euren geliebten Menschen.

Regula, Marlene, Sabine, Gilbert

Impressionen Weihnachten im Wohnheim

Geschenke auspacken ...

gemütlich miteinander essen ...

entspannen.

Impressionen vom traditionellen Weihnachts-Raclette-Essen

Angeregte Gespräche. Fröhliche Stimmung. Gemütliches Beisammensein.

Impressionen

Impressionen

«Nachhaltig und von hier.»

Marcel Meier und Martin Hartmann, DIE SCHREINER

Jetzt wählen

strom wallisellen

meine-energieversorgung.ch

die werke

komfortabel leben

Lyner Sanitär Heizung

Die Lyner Haustechnik AG ist neu auch in Wallisellen für Sie da!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Sandro Maistrello

Wallisellen
Tel. 044 830 30 40

Spreitenbach
Tel. 056 401 17 37

RAIFFEISEN
MEMBER PLUS
100% Begeisterung
mit bis zu 50% Rabatt.
Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über
1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.
raiffeisen.ch/konzerte

Pascal Rychner
Ihr Ansprechspartner
+41 (0)44 687 26 91

WSR PARTNER

WSR & Partner AG
Manufaktur für Versicherungslösungen
wsrpartner.ch | +41 (0)44 687 77 66

Wir verabschieden uns von:

Kunz Daniel	Werkstatt
Schnider Anita	Werkstatt
Wildhaber Walter	Werkstatt

Wir begrüssen:

Dürr Timoteo	Werkstatt
Spohn Gilbert	Werkstatt

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich:

28. April	1966	Gordano Maria	Werkstatt
28. April	1960	Hagedorn Hansueli	Werkstatt
30. April	1999	Di Martino Lorena	Gruppenleiterin Werkstatt
5. Mai	1963	Boscardin Nadia	Geschäftsführerin
9. Mai	1983	Peracchia Damiano	Werkstatt
11. Mai	2005	Limani Nderina	Lernende FaBe
12. Mai	1969	Avesani Karin	Werkstattleiterin
15. Mai	1989	Akgül Cagla	Werkstatt
21. Mai	1953	Bächi Andreas	Werkstatt
26. Mai	1992	Lohm Timo	Sozialpädagogischer MA i. A.
31. Mai	1947	Maag Helene	Atelier
10. Juni	1991	Dürr Timoteo	Werkstatt
15. Juni	1994	Mounta Amidou Ndam Aime	Werkstatt

Termine 2024

04. Mai 2024	Frühlingsmarkt Wallisellen
08. Mai 2024	Generalversammlung
28. Juni 2024	Betriebsausflug
13. August 2024	Personalanlass
27. September 2024	Interne Weiterbildung
28. September 2024	Riedenermärt
05. Dezember 2024	Walliseller Adventsmarkt *(Datum provisorisch)*
23. Dez. 24 bis 5. Jan. 25	Weihnachtsferien

Herzlichen Dank an unsere Inserenten,
die es mit ihren Anzeigen ermöglichen, dieses
Informationsheft zu erstellen.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten bei Ihrem
nächsten Einkauf oder Ihrer nächsten Investition!

Traumbad

Funktion ist bekanntlich Design. Unsere Ingenieure und Installateure wissen, wie man schöne Bäder baut.

So kann Ihre wertvolle tägliche Zeit im Bad zum Erlebnis in Ihrer ganz persönlichen Oase werden.

Engineering + Installation

bitzer
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Rotackerstrasse 26
CH-8304 Wallisellen

Telefon 044 878 11 88
info@bitzer-ag.ch
bitzer-ag.ch